

[Read and download] Die vertrauten Sterne der Heimat

Die vertrauten Sterne der Heimat

Von Stanislav Struhar
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

Stanislav Struhar
*Die vertrauten Sterne
der Heimat*



Wieser

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-03-18 Erscheinungsdatum: 2015-03-18 File Name:
B00UVU8LU0 | File size: 77.Mb

Von Stanislav Struhar : Die vertrauten Sterne der Heimat before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die vertrauten Sterne der Heimat:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ruhig erzählt Von Gospelsinger Heimat, was ist das eigentlich? Wo ist man zuhause, wenn man in zwei Ländern seine Wurzeln und im dritten Land eine Beziehung hat? Wo ist der Lebensmittelpunkt? In dem Dorf, in dem man aufgewachsen ist, in der Stadt, in der man arbeitet, oder in dem Land, in dem der Partner wohnt? Kann eine Beziehung Bestand haben, für die man die Heimat aufgeben soll? Sybille, Protagonistin dieses Buches, lebt im norditalienischen Ligurien. Aufgewachsen ist sie in Bajardo, einem ruhigen Bergdorf, in das sie sich immer wieder zurückzieht. Sie hat jedoch auch eine Wohnung in San Remo, dem Touristenort, in dem sie in einer Boutique arbeitet. Auch die Heimat ihrer Mutter, einer Sterreicherin, spielt eine Rolle in Sybilles Leben, denn die deutsche Sprache hilft ihr beruflich und konstituiert ein Gefühl der Verbundenheit mit der verstorbenen Mutter. Sybille ist mit ihrem Leben zwischen zwei Orten und zwei Sprachen zufrieden, bis sie den Monegasen Pascal kennenlernt. Nun teilt sie sich also zwischen drei Orten auf, und nun wird es schwierig. Pascal stellt hohe Ansprüche, möchte Sybille, die bis dahin allein und selbstbestimmt gelebt hat, Vereinnahmen und nach seinem Willen formen. Immer wieder bedrängt er sie, ihre beiden Wohnungen aufzugeben und zu ihm nach Monaco zu ziehen. Mit ihrer Lebensweise kann er genauso wenig anfangen wie mit dem Dorf Bajardo, in dem sie sich so wohl fühlt. Sybille verbiegt sich zunächst der Beziehung zuliebe, was auf Dauer nicht gut gehen kann. Pascal zeigt sich schnell von seiner schlechten Seite, wird beim Autofahren aggressiv, trinkt zu viel Alkohol und geht fremd. Als er Sybille schlägt, schafft sie endlich den Absprung. Ich mag die ruhige Erzählweise dieses Autors, seinen genauen Blick auf Landschaften und Menschen. Es passiert nicht viel in diesem Buch; wichtig ist nicht die Handlung, sondern die Atmosphäre, die mit wenigen Pinselstrichen und doch so greifbar geschaffen wird. Das zeigt sich bereits im ersten Absatz des Buches, in dem eine Abendstimmung beschrieben wird. Dies ist ein wunderbares Buch für geruhige Stunden und ein passendes Geschenk für Menschen, die gern etwas Besonderes fernab der Bestsellerlisten lesen.

Kurzbeschreibung In der klaren Dunkelheit war die Landschaft vollständig offen, die Bergkämme lagen in Mondschein getaucht, und in der Ferne strahlten die winzigen Lichter der Küste. Auch Perinaldo, auf einem der Hügel vor der Küste thronend, leuchtete mit seinen Häusern. Sybille schenkte sich den Rest des Tees in die Tasse, und die Stimme einer Eule wurde laut. Sie nahm einen Schluck, sah zur Ruine hinauf und fühlte sich daran erinnert, wie sie einmal in der Nacht aus ihrem Bett gestiegen und in den Garten gelaufen war, um Mutter anzuflehen, endlich nach Hause zu kommen. Nach Mutters Tod bleibt sie allein: Sie arbeitet in San Remo und kommt doch stets nach Bajardo zurück. Mit seinen Erzählungen erweist sich Stanislav Struhar als Meister der leisen Töne und der präzisen Beobachtung, der auch in Liebesdingen genau um die Bedeutung des Wartens auf den richtigen Augenblick weiß. Kurzbeschreibung In der klaren Dunkelheit war die Landschaft vollständig offen, die Bergkämme lagen in Mondschein getaucht, und in der Ferne strahlten die winzigen Lichter der Küste. Auch Perinaldo, auf einem der Hügel vor der Küste thronend, leuchtete mit seinen Häusern. Sybille schenkte sich den Rest des Tees in die Tasse, und die Stimme einer Eule wurde laut. Sie nahm einen Schluck, sah zur Ruine hinauf und fühlte sich daran erinnert, wie sie einmal in der Nacht aus ihrem Bett gestiegen und in den Garten gelaufen war, um Mutter anzuflehen, endlich nach Hause zu kommen. Nach Mutters Tod bleibt sie allein: Sie arbeitet in San Remo und kommt doch stets nach Bajardo zurück. Mit seinen Erzählungen erweist sich Stanislav Struhar als Meister der leisen Töne und der präzisen Beobachtung, der auch in Liebesdingen genau um die Bedeutung des Wartens auf den richtigen Augenblick weiß. über den Autor und weitere Mitwirkende Stanislav Struhar: 1964 in Gottwaldov (heute Zlín) geboren, versagte sich dem Anpassungsdruck des tschechoslowakischen Regimes in den 1980er Jahren. 1988 floh er schließlich mit seiner Frau nach Österreich, doch die Zusammenführung mit dem in der Tschechoslowakei gebliebenen Kind gelang erst nach dem Fall des Eisernen Vorhangs. Seit jungen Jahren schreibt Struhar Gedichte und Prosa, zuerst noch in tschechischer Sprache, bald aber in deutscher Sprache. Sein bisheriges literarisches Schaffen wurde durch Stipendien unterstützt und erhielt zahlreiche Anerkennungen. Stanislav Struhar lebt heute in Wien. Zuletzt bei Wieser: "Fremde Frauen" (zwei Erzählungen, 2013), "Das Gewicht des Lichts" (Roman, 2014, erschien ebenfalls auch auf Tschechisch).